

# ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN  
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

## 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Region: Birmingham, Großbritannien

Es ist üblich, dass die Studenten hier so nah wie möglich an der Uni wohnen. Ich habe kaum jemanden kennengelernt, der im Stadtzentrum lebt. Die Gegend um die Universität herum ist stark studentisch geprägt. Wahrscheinlich werden hier alle deine Kommilitonen wohnen. Wenn du in einer WG leben möchtest, solltest du wissen, dass du dich in der Regel beim Vermieter bewirbst und nicht bei deinen Mitbewohnern. Die Studentenwohnheime, die ich gesehen habe, schienen alle ganz in Ordnung. In einer WG zu leben kann aber auch ziemlich preiswert sein. Ich habe mein Zimmer über Living, eine an der Uni ansässige Institution gefunden. Die Organisation gibt Kontakte von Vermietern weiter. Das funktioniert ohne zusätzliche Gebühren für dich. Mein Zimmer mit Einzelbett hat £ 303.33 im Monat gekostet. Dazu kamen noch etwa £ 20 im Monat für Betriebskosten. Falls du vor deiner Abreise noch kein Zimmer gefunden hast, bleib entspannt! Es ist kein Problem vor Ort noch etwas zu finden ohne Unsummen auszugeben.

Du solltest darüber nachdenken, ein Konto hier zu eröffnen, weil man Miete etc. überweisen muss und es kompliziert und kostspielig ist, von einem Euro Konto zu überweisen.

Es gibt leider keine Mensa auf dem Campus. Es gibt viele Möglichkeiten auf dem Campus etwas zu essen zu kaufen, aber das ist teurer als Mensa.

## 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war ein Trimester in Großbritannien im Studiengang Geographie in meinem fünften Semester. Die University of Birmingham ist sehr engagiert, was Erasmus und andere international Studierende betrifft. Das Study Abroad Office ist immer ansprechbar. Es gibt einen "international officer" am Guild of Students (das ist so etwas wie die Fachschaft, aber für die ganze Uni) und man bekommt einen Erasmus-Tutor zugewiesen. In der Welcome Week ist fast jeden Tag eine Kennenlern-Veranstaltung. Hier lernt man allerdings hauptsächlich andere internationale Studierende kennen. Es gibt eine Organisation, die Trips und Events für Internationale organisiert: UoBEX. Die Uni bietet außerdem Sprachkurse für die internationalen Studenten, um das akademische Englisch richtig zu lernen. Es ist eine Vorgabe von der Uni, pro Semester 60 ECTS, also 30 LP zu machen wenn man als international Studierender kommt.

### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Studium findet auf Englisch statt. Am Anfang habe ich die Sprachkurse besucht, fand aber schnell, dass das Tempo dort zu langsam war und habe wieder damit aufgehört. Meine Sprachkompetenz hat sich verbessert, aber nicht so sehr wie ich es mir gewünscht hätte. Ich schreibe das dem kurzen Zeitraum des Aufenthalts zu.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich fand im Fachbereich Geographie sehr gut, dass es möglich war Geologie-Module zu belegen, was an der HU nicht geht. Das Modul Dynamic Solid Earth kann ich in jedem Fall weiterempfehlen, weil es ein guter Einstieg zu Gesteinen und Mineralen ist und auch einen praktischen Laborteil hat. Das Labor an der Uni ist sehr neu und hochmodern. Es war toll, dort einen Kurs zu haben. Die Dozenten waren sehr fähig und motiviert.

Außerdem habe ich ein Modul speziell für Erasmus-Studenten belegt: English literature 1790 - present. Ich fand es sehr interessant. Es hat mich dem Land näher gebracht und ist außerdem eine tolle Möglichkeit zu üben im Kurs auf englisch zu diskutieren. Da dieses Modul nur für international Studierende ist, ist die Hemmschwelle niedriger sich mitzuteilen, das auch die Anderen kein perfektes Englisch sprechen.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt keine Mensa. Es gibt einige Cafés und Imbisse auf dem Campus. Das meiste sind Ketten wie Costa, Starbucks, Wok to go und es ist relativ teuer. Im Library Café gibt es leckeren Kuchen und ein Kaffee kostet £ 1.80. Ansonsten ist es besser sich was von zu Hause mitzunehmen. In Selly Oak gibt es einen Aldi in dem man sehr günstig einkaufen kann. Es ist möglich mit £ 50 die Woche hinzukommen.

## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Es kommt darauf an, wie weit man von der Uni entfernt wohnt. Ich habe zu Fuß immer eine halbe Stunde zur Uni gebraucht, da lohnt sich ein Fahrrad wirklich. Um in die Stadt zu fahren habe ich immer den Bus genommen und das war preislich okay so lange man nicht zu oft fährt. Wenn man nachts spät nach Hause kommt, ist es das Beste ein Uber zu nehmen. Das hat immer 5 - 8 Pfund gekostet.

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Die an der Uni ansässige Institution "Living" gab mir die Kontaktdaten meines Vermieters. Das Preis-Leistungsverhältnis ist in Ordnung. Ich bin zufrieden. Für mein Zimmer zahle ich 303.33 Pfund im Monat + Nebenkosten und das Haus ist total in Ordnung.

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Es gibt einige Kunstgalerien, die gratis sind und sich wirklich lohnen. Es gibt auch ein paar coole Bars und sie waren auch bezahlbar. Club ist in der Regel teuer, um die 15 Euro in Digbeth. An der Uni gibt es ein großes Sport- und Freizeitangebot. Es gibt viele Clubs (Societies) an der Uni, denen man je nach Interessenlage beitreten kann. Es gibt zum Beispiel die Harry-Potter-Society, Gin-Society, UoB-Sing und so weiter.



## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

800 - 1000 Pfund